Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **23 (1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

Nr. 5 Filmberater 1963 23. Jahrgang

Inhalt

Sorge um die religiösen Werte im Filmschaffen 33
Stellungnahmen zum «christlichen» Film 34
Karl May im Film 37
Kurzbesprechungen 37
Informationen 40

Bild

Peter Ustinov, Autor, Regisseur und Hauptdarsteller im überraschend gelungenen «Billy Budd», der Verfilmung von Herman Melvilles Kurzroman.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr. 44, Telephon (041) 3 56 44, Postcheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater, Zürich», gestattet.

Sorge um die religiösen Werte im Filmschaffen

Resolutionen des Akademischen Filmforums

Die Vereinigung katholischer Akademikerinnen der Schweiz (Unio Academica Catholica) und der Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins hatten im November 1962 ihre Mitglieder und einen weiteren Kreis von Interessierten zum zweiten Akademischen Filmforum eingeladen. Thema war «Die Gestaltung des Religiösen im Film».
Nach Referaten, Filmvorführungen und Aussprachen und nach einer weiteren Diskussionsveranstaltung am 9. Februar 1963 wurden folgende Resolutionen gefaßt:

1. Die Teilnehmer bekennen sich zur Möglichkeit der Darstellung des Religiösen im Film. Vor allem halten sie dafür, daß der Film die Wirklichkeit der Schöpfung und insbesondere auch des Menschen in solcher Tiefe darzustellen vermag, daß darin ein Größeres ahnbar wird, das als letztes Geheimnis hinter aller Wirklichkeit steht.

2. Sie stellen mit Beunruhigung fest, daß sich seit einigen Jahren die sogenannten religiösen Schaufilme häufen, die in einer rein äußerlichen Art Gegebenheiten aus der Heiligen Schrift oder der Kirchengeschichte den Massen darbieten. Sie halten eine gründliche Aufklärung breiter Publikumsmassen über den Unterschied zwischen dem echt religiösen Film und dem Unterhaltungs-Schaufilm mit religiösem Vorwand für geboten.

3. In diesem Zusammenhang betonen sie die Bedeutung einer allgemeinen Erziehungs- und Bildungsarbeit im Gebiet der Massenmedien. Als besonders